



DER

BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

NR.2

JUNI 1983

DBV-INFORMATION

dt
bv





...Willst'e auf dem Treppchen stehn,
Mußte zu golf-**WAGNER** gehn

Inhalt

Bahnengolf-Europameisterschaften	3
DBV-Nachrichten	4
Länderkampf in Hamburg	6, 7
DBV-Vereinspokal 1982/84	8
Bundesliga-Ergebnisse	8
BBS-Tabellen	8
IFV Ingolstadt, Wolnzach	10, 11
DBJ-Jugendseite	13
Pokalturniere	14, 15
Vereine stellen sich vor	16
Mitgliederstatistik 1983	16
Künftiger Spielverkehr	17
RALP/SPOHR-Ergebnisse	18
Anschriften	18

Redaktionsschluß für Bahnengolfer
3/83: 20. Juli 1983

Erscheinungsdatum: Anfang August

Inhalt: Landesverbandsmeister-
schaften und Punktspieltabellen,
DM Abt. 1, DJM.

Liebe Leser,

die Mitarbeit seitens der Leser, der Landesverbandspresse-, Sport- oder Jugendwarte ist annähernd Null - ich muß bis ins letzte Detail alles selbst machen; und dann sollte das Ganze noch fristgerecht fertigwerden - möglichst aktuell wie die Tageszeitung! Und dann noch ganz neutral - bis ins letzte ausgewogen: 34,5% Abt. 1 - 51,3% Abt. 2 - 2,3% Abt. 3 - 4,2% Abt. 4! Oder aber von allen genau gleich viel? Eine weitere Möglichkeit bietet sich von den Landesverbänden her an: 3x soviel vom NBV als vom NBGV, davon die Hälfte gibt den BBS-Anteil, welcher wiederum so groß wie SBaV und SHBSV zusammen zu sein hat. Offensichtlich ist in dieser Ausgabe der BBS zu gut weggekommen, aber zum ersten hat mir sonst keiner eine Zusammenfassung seiner Ligen geschickt, zum anderen hatte ich noch keine Zeit, mir diese zusammenzuschustern.

Andreas

Mitarbeiter

Franz-Josef Barczyk	F
Dominikus Eisele	F
Joachim Holdorf	F
Mathias Kaiser	F
dks = Detlef Krause	F
Siegward Quitsch	F
Jürgen Walz	F
und andere...	

Wichtiger Aufruf:

Für die Rubrik "Vereine stellen sich vor" werden interessierte Vereine gesucht, die Angaben über Entstehungsgeschichte, erste oder letzte Erfolge oder über das sonstige Vereinsleben machen können.

Bitte gegebenenfalls die Wartezeit erfragen - z.Zt. keine!!!

Das Titelbild

zeigt Michael Seeber (BSV 80 Steinen), dem besten deutschen Spieler beim Dreiländerkampf in Hamburg - aufgenommen beim Training in Traben-Trarbach von Detlef Krause.

Bad Münster am Stein-Ebernburg
Wieneckes Waldidyll
Bad Kreuznach
Oranienpark



BAHNENGOLF EUROPAMEISTERSCHAFTEN	1983
CHAMPIONAT D'EUROPE DE GOLF SURPISTES	1983
EUROPEAN MINIGOLF CHAMPIONSHIP	1983

An den
Präsidenten des Deutschen
Bahnengolf-Verbandes e. V.
Herrn Gerhard Snaga
Reinsdorf 85

3054 Apellern

Der Bundespräsident

Sehr geehrter Herr Snaga,

für Ihren Brief vom 03.12.1982, mit dem Sie mich um die Schirmherrschaft über die Bahnengolf-Europameisterschaften 1983 gebeten haben, danke ich Ihnen. Ich freue mich, daß Ihr Verband die ehrenvolle Aufgabe erhalten hat, die 25. Europäischen Bahnengolfmeisterschaften auszutragen. Dies darf sicher auch als Anerkennung Ihrer vielfachen internationalen Erfolge gewertet werden. Ich bin gern bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen und wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Carstensen

Anderungen der Sportordnung und Durchführungs- und Ergänzungsbestimmungen zur Sportordnung beschlossen

Die Sportgremien haben auf ihren turnusmäßigen Sitzungen im Winterhalbjahr wiederum diverse Änderungen zur DBV-Sportordnung und deren Durchführungs- und Ergänzungsbestimmungen beschlossen.

Ein Großteil der erforderlich werdenden Änderungen ergab sich dabei aus den vom IBGV für den internationalen Bereich verabschiedeten Ordnungen und Bestimmungen, auf die bereits im BG 1/83 ausführlich eingegangen wurde.

Die für den DBV-Bereich ab 1. 9.83 gültigen Ergänzungen und Änderungen werden bereits im neuen DBV-Handbuch 1983/84 erfaßt sein.

Im einzelnen wird auf folgende Punkte verwiesen:

1. Die Eintragungen im Spielerpaß sind für die Spielberechtigungen maßgebend (Ausnahme: offensichtliche Fehler wie Lebensalter o.ä.).
2. Es reicht künftig aus, die Meldungen von Auslandsstarts durch einfache Briefsendung (kein Einschreiben mehr) vorzunehmen.
3. Auslandsstartgenehmigungen werden nur für die Turniere erteilt, die im internationalen Terminplan aufgeführt sind (Ausnahme: sogenannter kleiner Grenzverkehr).
4. Kein Verein und kein Mitglied eines dem DBV angeschlossenen Vereins darf ohne Genehmigung nach 2.1.8 des Handbuchs ein Turnier veranstalten bzw. ausrichten, das in Art und Größe einem offiziellen Turnier gemäß 2.1.7 (5) entspricht; hiervon nicht betroffen sind die in 2.1.7 (5.2) genannten Ausnahmefälle.
Dem DBV angeschlossene Vereine und deren Mitglieder dürfen an Turnieren ohne offiziellen Leistungswettbewerb nicht als Mannschaft teilnehmen.
5. 24-Stunden-Turniere werden nicht als sportlicher Leistungswettbewerb im Sinne der Sportordnung anerkannt und werden daher nicht genehmigt.
6. In nach 2.1.11 (1.3.2) 1. vorgesehenen gemischten 4er Vereinsmannschaften dürfen künftig keine Schülerinnen/Schüler eingesetzt werden.
7. Für die Stechbestimmungen ist eine für Mannschaften vorhandene Lücke geschlossen worden. Der entsprechende Abschnitt in 2.1.14 des DBV-Handbuchs heißt künftig: Bei Punktgleichheit findet für die Plätze 1-3 ein einmaliges Stechen auf für jede Abteilung festzulegenden Bahnen statt.
Bei nochmaliger Gleichheit

entscheidet ein weiteres Stechen, das an Bahn 1 beginnend bis zum ersten Punktunterschied ausgetragen wird.

Diese Regelungen gelten analog bei Punktgleichheit in der Mannschaftswertung. Für die Feststellung des ersten Punktunterschiedes wird dabei das zusammengezählte Ergebnis aller Mannschaftsspieler nach Bespielen der jeweiligen Bahnen zugrunde gelegt.

Nichtantritt beim Stechen...

8. 2.1.22 (2) lautet künftig: Die Vereinszugehörigkeit muß nach außenhin jederzeit deutlich sichtbar gemacht sein (ein Vereinseblem und/oder Schriftzug -kleine Metallabzeichen genügen nicht-, darüberhinaus nur offizielle Auszeichnungen). Vereinsebleme und/oder -namenszüge sind einheitlich zu tragen.
9. 2.1.26 (1) des Handbuchs wird wie folgt ergänzt: Der Begriff Regionalliga kann nur bei Beteiligung von mindestens 2 Mitgliedern (LV) an der entsprechenden Liga verwendet werden, da sonst tatsächlich nur die höchste Spielklasse auf Landesverbandsebene gegeben sein kann, auch wenn diese gleichzeitig durchaus die zweithöchste auf Bundesebene darstellen kann.

Eine Aufstellung aller im Handbuch geänderten Textstellen erfolgt im nächsten Bahnengolfer.

Erster Bundestrainer des DBV ernannt!

Der DBV-Vorstand hat den ehemaligen Spitzenspieler Gerhard Zimmermann zum ersten Bundestrainer ernannt.

G. Zimmermann wird für den gesamten Kaderspielbetrieb sowie die Aufstellung und das Training der Nationalmannschaften zuständig sein. Er wird die vorbereitenden Maßnahmen der Kader wie Kadertraining, Stützpunkttraining, Kaderlehrgänge und Sichtungungen bearbeiten und leiten.

Je nach Aufgaben wird der Bundestrainer dabei unterstützt vom Beauftragten für Spitzensport und den noch zu benennenden Fachtrainern. Dabei nimmt der Bundestrainer seine Aufgaben ab 1984 gleichermaßen für alle Sportabteilungen des DBV wahr.

Auf den Beitrag "Künftige Ämterbekleidung und Ämteraufteilung im Sportbereich" im Bg 1/83 wird ergänzend verwiesen.
Die Anschrift von Gerhard Zimmermann lautet:

Am Hapbach 46/516 in 8702 Gerbrunn, Tel. 0931/709402.

Zum Beauftragten für Spitzensport (hierzu siehe ebenfalls Bg 1/83) wurde vom Vorstand Heinz-Horst Meyer berufen. Seine Anschrift: Postfach 1213 in 2000 Schenefeld, Tel. 04122/53159.

Internationale Turniere

Bekanntlich erhebt der DBV für genehmigungspflichtige Veranstaltungen Turniergeheimigungs-Gebühren.

Dabei galt bisher die Regelung, daß diese Gebühren für international ausgeschriebene Turniere in doppelter Höhe fällig wurden.

Nachdem der IBGV nunmehr ab 1983 für die im internationalen Terminplan aufgenommenen Turniere ebenfalls Turniergeheimigungs-Gebühren von den Nationalverbänden erhebt, hat der DBV seine diesbezüglichen Bestimmungen geändert:

Der DBV erhebt künftig von seinen Vereinen nur noch die einfache Gebühr, wobei bei international ausgeschriebenen Turnieren die IBGV-Turniergebühr zusätzlich erhoben wird. Alle fälligen Gebühren werden den jeweils zuständigen Landesverbänden zum Ende eines jeden Jahres gesammelt in Rechnung gestellt. Dabei werden die vom IBGV dem DBV in Rechnung gestellten Gebühren zum Devisenkurs des jeweiligen Abrechnungstages umgerechnet und den Vereinen über ihren jeweiligen Landesverband belastet.

Ergänzend wurde von den Sportgremien beschlossen, daß Auslandsstartgenehmigungen künftig nur noch für Veranstaltungen erteilt werden, die auch im internationalen Terminplan des IBGV aufgeführt sind.

Einzelheiten der neuen Bestimmungen siehe auch im neuen DBV-Handbuch 1983/84.

Fusion der SPORTABTEILUNGEN 2 und 5

Mit Wirkung vom 1.9.1983 haben sich die Sportabteilungen 2 (Miniaturligolf) und 5 (Kleingolf) zusammengeschlossen.

Der von den Sportgremien beider Abteilungen ausgehandelte und beschlossene Fusionsvertrag wurde von den Abteilungssportwarten zwischenzeitlich unterschrieben und von der Bundesversammlung des DBV genehmigt.

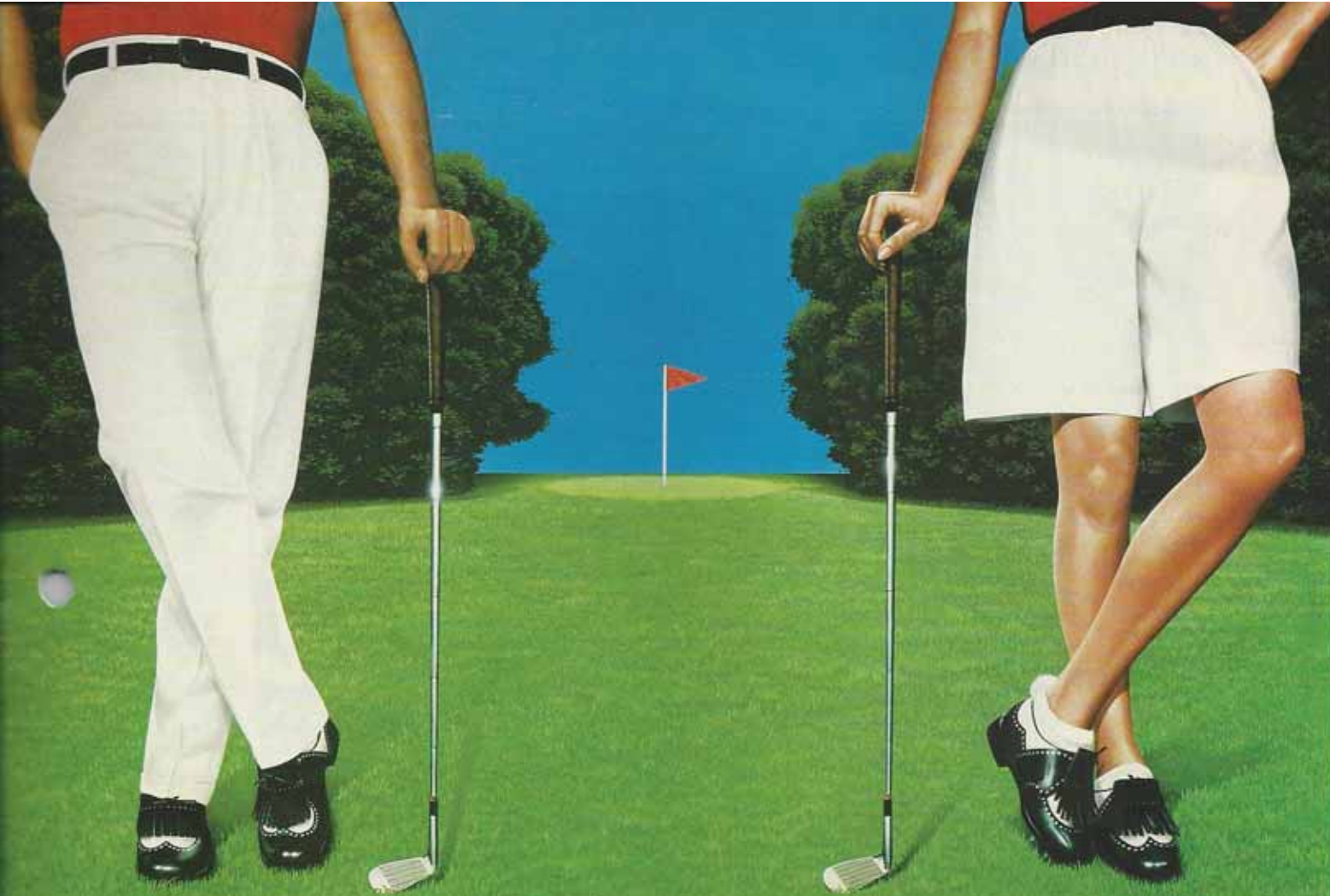
Die Vertragsgrundlagen sind sehr umfangreich, so daß eine Berichterstattung im einzelnen an dieser Stelle zu weitgehend wäre.

Die Einzelheiten, insbesondere zu beachten für die dann ehemaligen Abt.-5-Vereine, werden im neuen DBV-Handbuch 1983/84 ausgeführt.

DAMS-Auflösung beschlossen

Der Deutsche Allgemeine Miniaturgolf-Sportverband e.V., ein Bahngolf-Rudiment aus vergangenen Zeiten, hat am 1.6.1983 in Ingolstadt seine Auflösung für den Fall beschlossen, daß sich auch der Deutsche Minigolf-Sportverband e.V. (DMS) auflöst.

Der DMS wird in dieser Frage anlässlich der DM der Abt. 1 in Köln beraten.



TROPHÉE LANCÔME

eau de toilette pour le sport

Eau de Toilette ab 25,00*. Deodorant 150 g 12,50*. Seife 100 g 9,50*. Dusch-Gel 250 ml 14,50*.
Seife als Golfball im Karton à 3 Stck. 12,50* * unverbindl. Preisempfehlung.

Dreiländerkampf



Jugendbegegnung in Hamburg

Anlässlich des Länderkampfes Deutschland - Schweden - Österreich in Hamburg/Handeloh fand die diesjährige Jugendbegegnung der Deutschen Bahnengolf-Jugend statt. An diesem Treffen, das noch von der früheren Jugendsprecherin organisiert wurde, nahmen 23 Jugendliche aus dem ganzen Bundesgebiet teil. Leider entsprachen die bestellten Unterkünfte in der Jugendherberge Fintel nicht den Wünschen der Teilnehmer und Betreuer. So waren alle froh, daß wenigstens das Wetter einigermaßen schön war und man tagsüber etwas unternehmen konnte. Besonders beeindruckend war für die Jugendlichen die Möglichkeit, die Teilnehmer des Länderkampfes hautnah beim Training und am Wettkampf zu beobachten. Diese Geste des DEV Zuschauer beim Länderkampf auf die Anlage zu lassen, sollte nach Meinung aller (auch der Aktiven), für andere Turniere ein Beispiel sein. Nur so ist es künftig möglich mehr Leute für unsere schöne Sportart zu begeistern. Nach dem Wettkampf kam es noch zu einer anregenden Diskussion zwischen den Lehrgangsteilnehmern und den Aktiven. In diesem Zusammenhang möchten wir nicht vergessen, uns beim DEV-Vizepräsidenten H.-H. Meyer, beim Bundestrainer Gerd Zimmermann und bei den Aktiven für ihre freundliche und zuvorkommende Verhaltensweise zu bedanken. Eine Radtour durch die Heide und ein Stadtbummel in Hamburg mit Hafenrundfahrt vervollständigte das Programm. Trotz einiger widriger Verhältnisse (Unterkunft etc.) wurde die Jugendbegegnung doch noch zu einem schönen Erlebnis, an das alle gerne zurückdenken werden.

Dominikus Eisele

BAHNENGOLF-DREILÄNDERKAMPF IN HANDELOH # PFINGSTEN 1983 # Bundesrepublik Deutschland - Schweden - Österreich

An Pfingsten wurde auf der ausgezeichneten Minigolf-Sportanlage der MSG '75 bzw. der Familie Fuchs in Handeloh ein Dreiländerkampf zwischen Deutschland, Schweden und Österreich ausgetragen. Dieser Länderkampf hat in den letzten Jahren schon eine gewisse Tradition erworben; findet er doch seit 1978 in regelmäßigen Abständen statt. Hamburg sah nach rund 20 Jahren Pause endlich wieder einmal einen Länderkampf und damit die Spitze Europas am Start, denn die beteiligten Länder belegten in den letzten Jahren immer die ersten drei Plätze in den Mannschaftswertungen bei Europameisterschaften. Aber gerade das Treffen der Sportler zur Anknüpfung neuer Sportfreundschaften sollte bei diesen Länderbegegnungen ebenso im Vordergrund stehen wie das rein sportliche Ereignis. Ist bei den Europameisterschaften naturgemäß die Rivalität und auch der Streß immer sehr groß und steht bei den Europameisterschaften auch ein äußerst straffer Zeitplan der Anknüpfung freundschaftlicher Beziehungen über Ländergrenzen im Wege, so gibt ein derartiger Freundschafts-Ländervergleich hier natürlich andere Möglichkeiten.

So wurden die Schweden bereits in Kiel mit dem Bus an der Fähre abgeholt. Ein gemeinsames Abendessen zur Begrüßung in Deutschland, gemeinsames Training, eine Stadtrundfahrt in Hamburg und eine kurze Abschlusfeier spiegeln in kurzen Worten das Programm des Länderkampfes wider. Selbstverständlich kam auch der Sport nicht zu kurz: Nach zwei Tagen intensiven Trainings fand der Länderkampf am Pfingstsonntag über drei Durchgänge statt. Die Ergebnisse waren beinahe sensationell: Nicht die favorisierten deutschen Damen und Herren, die ja die Anlage bereits vom Kombi-Länderpokal 1982 her kannten, gewannen, sondern mußten sich von den schwedischen Damen und den österreichischen Herren geschlagen geben. Lediglich die nicht so hoch eingeschätzte deutsche Jugendmannschaft trug einen Sieg gegen die höher eingestuft Teams aus Schweden und Österreich davon.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Damen-Mannschaften

1. Schweden	469 P.	Ø 31,3
2. Deutschland	471	31,4
3. Österreich	484	32,3

Herren-Mannschaften

1. Österreich	806 P.	Ø 29,9
2. Deutschland	810	30,0
3. Schweden	830	30,7

Jugend-Mannschaften

1. Deutschland	547	30,4
2. Österreich	563	31,3
3. Schweden	583	32,4

Bei den Damen spielten 6 Sportlerinnen, bei den Herren 10 Sportler und bei den Jugendlichen 5 männliche und 2 weibliche Sportler in den Nationalmannschaften. Gewertet wurde jeweils mit einem Streicher pro Durchgang.

Ein bißchen enttäuschend war das Abschneiden der deutschen Mannschaften schon. Aber man sollte auch bedenken, daß es sich hier ja nicht um die Minigolf-Spezialisten handelte, sondern um die Miniaturgolf-Nationalmannschaft. Die Österreicher dagegen spielten über-

wiegend mit Abt.1-Spezialisten. Am erstaunlichsten ist allerdings der Sieg der schwedischen Damen einzustufen. Die Schweden haben überhaupt keine Bongri-Bahnen und spielen nur alle zwei Jahre bei den Europameisterschaften auf diesem System. Das war auch der Grund dafür, den Länderkampf auf einer Minigolf-Sportanlage auszutragen, denn unseren schwedischen Sportfreunden dollte vor den EM 1983, die bekanntlich auf Bongri-Bahnen stattfinden, ein wenig Trainingsmöglichkeit gegeben werden. Die Schwedinnen, die teilweise vor diesem Länderkampf noch nie eine derartige Anlage gesehen hatten, bewiesen dann, daß sie zur absoluten Spitze zählen und brachten es fertig, mit nur zwei Tagen Training die auf diesem System erfahrenen Österreicherinnen und Deutschen zu besiegen. Unter den zeitweise zahlreichen Zuschauern sah man nicht nur die Jugendlichen einer von der DBJ organisierten Jugendbegegnung von Nachwuchsspielern aus ganz Deutschland, sondern auch zahlreiche ehemalige Bahnengolfer und Aktive aus dem Hamburger Raum.

Auszüge aus den Einzelwertungen

Damen

Freilach Gabriele	A	87	29,00
Andersson Annelie	S	88	29,33
Schlapp Karin	D	91	30,33
Karlsson Britt-Marie	S	91	30,33
Clauss Liesa	D	93	31,00
Steiner Irmgard	A	94	31,33
Daub Elfriede	D	96	32,00
Morgenstern Angela	D	96	32,00
Rahmlow Gabriele	D	97	32,33
Kaiser Agnes	D	107	35,67

weibliche Jugend

Koesler Susanne	D	87	29,00
Besendorfer Andrea	A	99	33,00
Hauke Sylvia	A	99	33,00
Wetzel Iris	D	114	38,00

Herren

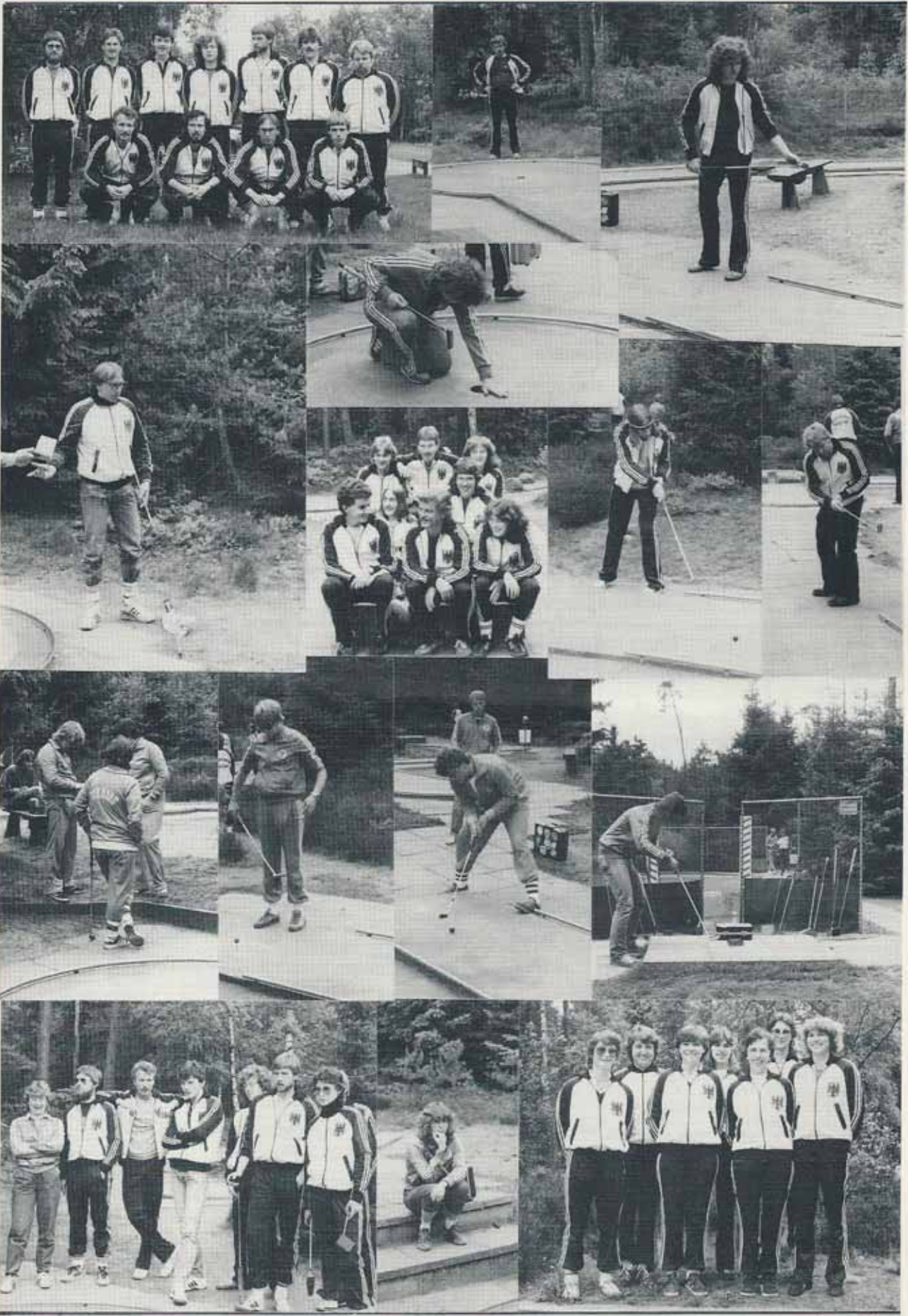
Brauner Christian	A	84	28,00
Petritsch Peter	A	86	28,67
Heck Thomas	D	86	28,67
Dreyer Axel	D	88	29,33
Freilach Christian	A	88	29,33
Kunst Rainer	D	89	29,67
Ahlberg Martin	S	89	29,67
Mose Thomas	D	90	30,00
Dittert Andreas	D	91	30,33
Jahr Konrad	D	91	30,33
Lang Andreas	D	92	30,67
Tügend Hans-Ulrich	D	93	31,00
Klaus Peter	D	94	31,33
Göbel Walter	D	94	31,33

männliche Jugend

Seeber Michael	D	85	28,33
Knesebeck Andreas v.d.	D	87	29,00
Sturm Jochen	A	89	29,67
Huber Gernot	A	90	30,00
Geier Martin	A	91	30,33
Meretz Jochen	D	95	31,67
Vitt Stefan	D	107	35,67

Die Namen zeigen, daß mit Ausnahme der amtierenden Europameisterin Kristine Nöhren aus Schweden, die ihre internationale Karriere beendet hat, und dem Europameister Lars Johansson, der ein Geldpreisturnier in Stockholm vorzog, die absolute Spitze Europas am Start war. Die Teilnehmerliste wimmelte nur so von europäischen und Landesmeistertiteln.

Zum Abschluß des Berichts sei der Hoffnung Ausdruck gebracht, daß unseren ausländischen Sportfreunden der Länderkampf gefallen hat und außer der Minigolfbahn auch einige Eindrücke von Deutschland und Hamburg in der Erinnerung bleiben werden.



AKTUELLES VOM DBV-POKAL 1982/84

dk. Die regionalen Turniere im Wettbewerb um den Vereinspokal des Deutschen Bahngolf-Verbandes sind abgeschlossen. Sofern dem Bahngolfer ordnungsgemäß Ergebnislisten zugeschickt worden sind, erscheinen hier die letzten regionalen Resultate.

SPIELABSAGEN:

SSC Hohenlimburg - BV Harsewinkel	Harsewinkel verzichtet
1.MC Weinheim - MGCD Weil am Rhein	Weil am Rhein verzichtet
MGSC Wernau - MGC Langenau	Langenau verzichtet

POKALSPIEL-RESULTATE:

SSC Altenvoerde	- MGC Wuppertal-Ronsdorf	767	877	16	: 0
SG Arheilgen II	- SKG Walldorf	571	584	10	: 6
CGC Grün-Gold Bad Hamm	- SC Olympia Dortmund	1112	1263	12	: 4
BGSC Kirn	- MSV Bad Kreuznach	902	842	2	: 14
SSC Halver	- BGC Uerdingen	728	785	14	: 2
MGC Pütter Künzell	- MGC Wetzlar II	610	638	11	: 5
MGC Pötter Frankenthal	- 1.MGC Mainz I	807	785	8	: 8
1.MGC Mainz II	- MGC Traben-Trarbach	734	844	14	: 2
1.MGC Mannheim-Karlstern	- 1.BGC Rodalben	822	913	14	: 2
1.BGC München-Planegg	- 1.BGC Landshut	583	590	8	: 8
Niendorfer MC II	- MSG Hamburg 75	670	755	10	: 6
MGC Oberkochen	- MCE Sindelfingen	574*	591*	12	: 4
MGC 1978 Remseck	- SSV 1846 Ulm	591*	884*	8	: 8
MGC Solingen	- MGC Gütersloh	796	862	12	: 4
1.CGC Blaugelb Grötzingen	- BSV 80 Steinen	784	773	5	: 11
1.MGC Lohmar	- MGC Wesel I	850	845	8	: 8
MGC Lahnstein	- MGC Wetzlar	674	657	6	: 10
1.MGC Wittingen	- BGSV Castrop-Rauxel	639	682	9	: 7
1.BGC Wolfsburg	- BGV Wippe Winsen	651	741	14	: 2

Wie immer meine ABSCHLUSSBILANZ:

Es steht mittlerweile 38:9 (Heimsiege:Auswärtssiege)

Erklärungen zu den Sternchen:

Sindelfingen und Ulm sind jeweils mit nur sieben Spielern angereist. Beim Spiel in Oberkochen wurden keine Schlagzahlen ermittelt, in Remseck wurden für den fehlenden Spieler drei Runden lang für jede Bahn sieben Punkte gerechnet. Punktemäßig gingen beide Paarungen an die vollständig angetretene Mannschaft.

Aus dem BBS

dk. Aufgrund von Spielabsagen nach einer Unwetterwoche sind die Punktspiele der Damen- und Senioren-Verbandsliga noch nicht abgeschlossen; die restlichen Ergebnisse sind vollständig.

DAMEN VERBANDSLIGA (5 von 7)

1. Steinen	1528	25,467	68: 2
2. Schriesheim	1586	26,433	62: 8
3. Niederreschach	1746	29,100	46:24
4. Weinheim	1752	29,200	44:26
5. Heidelberg	1873	31,217	16:54
6. Rheinau-Freistett	1925	32,083	10:60

SENIOREN VERBANDSLIGA (1 von 3)

1. Niederreschach	316	26,333	8:0
2. Heidelberg	318	26,500	6:2
3. Schriesheim 2	322	26,850	4:4
4. Schriesheim 1	326	27,166	2:6
5. Schriesheim 3	358	29,833	0:8

HERREN VERBANDSLIGA SÜD

1. Steinen 1	3049	25,408	48: 2
2. Gengenbach	3138	26,150	34:16
3. Niederreschach 1	3207	27,725	28:22
4. Villingen	3192	26,600	23:27
5. Peterzell	3341	27,842	8:42

HERREN VERBANDSLIGA NORD

1. Weinheim 1	Schlagzahlen	64: 8
2. Wiesloch	sind nicht	55:17
3. Ilvesheim	aus den Er-	46:26
4. Weinheim 2	gebnislisten	30:42
5. Schriesheim 2	ersichtlich	26:46
6. Grötzingen		19:53
7. Heidelberg		12:60

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN FÜR HERRENMANNSCHAFTEN

1. 1.MC Weinheim	902	25,055
2. BSV 80 Steinen	921	25,583
3. MGC Gengenbach	977	27,139
4. mbc 66 Wiesloch	986	27,389

JUGEND VERBANDSLIGA SÜD

1. Steinen	1278	26,625	30: 2
2. Niederreschach	1344	28,000	22:10
3. Villingen	1353	28,188	20:12
4. Kippenheim	1482	30,875	6:26

JUGEND VERBANDSLIGA NORD

1. Heidelberg 1	1353	28,188	28: 4
2. Ladenburg	1369	28,521	24: 8
3. Ilvesheim	1508	31,417	12:20
4. Weinheim 1	1603	33,396	12:20
5. Heidelberg 2	1656	34,500	0:32
- Weinheim Schüler	1710	35,625	--

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN FÜR JUGENDMANNSCHAFTEN

1. BSV 80 Steinen	603	25,125
2. MGC 74 Niederreschach	639	26,625
3. MGC 1970 Heidelberg	667	27,792
4. 1.MGC Ladenburg	669	27,875

HERREN BEZIRKSLIGA SÜD

1. Steinen 2	3377	28,142	50:10
2. Kippenheim	3368	28,067	46:14
3. Rheinau-Freistett	3403	28,358	46:14
4. Niederreschach 2	3561	29,675	26:34
5. Freiburg	3725	31,042	16:32
6. Titisee-Neustadt	3691	30,758	14:46

HERREN BEZIRKSLIGA NORD

1. Ladenburg	5010	29,821	74:10
2. Heidelberg 2	4988	29,690	54:30
3. Sulzfeld	4971	29,589	48:36
4. Weinheim 3	5041	30,006	45:39
5. Ilvesheim 2	5172	30,786	28:56
6. Karlsbad	5240	31,190	25:59

BUNDESLIGA NORD HERREN ABT. 1

1. Siegen	4635	32,188	42:18
2. Neu Wulmstorf	4661	32,368	36:24
3. Remscheid-Lennep	4671	32,438	36:24
4. MSG Hamburg	4702	32,653	30:30
5. Hamburger MC	4726	32,819	20:40
6. Köln	4713	32,729	16:44

BUNDESLIGA SÜD HERREN ABT. 1

1. 1.MGC Mainz	4461	30,979	53: 7
2. Friedrichsthal	4580	31,806	37:23
3. MSV Mainz	4555	31,632	34:26
4. Stuttgart	4615	32,049	28:32
5. Bad Homburg	4680	32,500	16:44
6. MSG München	4756	33,028	12:48

Wenn mir die "Hamburger Bahngolf-Rundschau" nicht regelmäßig zugesandt würde, könnte ich überhaupt keine Bundesliga-Abschlusstabellen aus den Nordregionen abdrucken - Mir werden einfach nicht alle Ergebnislisten zugeschickt, geschweige denn eine Zusammenfassung in Textform. Zumindest sollte irgendwo ein zusammengefaßter Bundesliga-Terminplan erscheinen, damit ich weiß, ob ich auf dem neuesten Stand bin.

Überhaupt sind die HBg-Rundschau und er niedersächsische "Zielkreis" die bestinformierten Nachrichtenblätter mit dem Inhalt Bahngolf - so aktuell kann ich wahrscheinlich nie sein...

BUNDESLIGA DAMEN NORD

1. Iserbrook	2277	27,107	84:14
2. Niendorf 1	2275	27,083	73:25
3. Hannover	2343	27,893	60:38
4. Lurup	2341	27,869	53:45
5. Niendorf 2	2399	28,560	42:56
6. Bad Oldesloe	2373	28,250	40:58
7. Northem	2453	29,202	24:74
8. Bad Segeberg	2499	29,750	16:82

BUNDESLIGA HERREN NORD

1. Tempelhof 1	5676	23,650	152: 28
2. Göttingen	5698	23,740	138: 42
3. Bad Oldesloe	5740	23,910	138: 42
4. Mönchengladbach	5798	24,150	117: 63
5. Brechten 1	5830	24,290	113: 67
6. Niendorf	5992	24,960	72:102
7. Heiligensee	5934	24,722	64:116
8. Tempelhof 2	5975	24,890	63:117
9. Brechten 2	6073	25,300	25:155
10. Biebertal	6183	25,760	18:162

BUNDESLIGA HERREN SÜD

1. Reutlingen	4484	24,107	85:27
2. Landshut	4517	24,284	74:38
3. Besigheim	4541	24,413	74:38
4. Bamberg	4513	24,263	69:43
5. Jügesheim	4547	24,446	58:54
6. Wetzlar	4589	24,672	45:67
7. Schriesheim	4676	25,139	18:94
8. Ingolstadt	4702	25,279	7:105

Bahngolf-Test

1983 mit neuer Medaille

Anmelde- und Versandstelle:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V.
Franz Lenze, Freiligrathstr. 5
5750 Menden 2, Tel. 02373/81835

Der DEUTSCHE BAHNGOLF-VERBAND (DBV) fordert alle Mitgliedsverbände und -vereine auf, sich an der gemeinsamen Aktion "TRIMM-SPIELE" der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes mit der Durchführung von Veranstaltungen des Volkswettbewerbes.

Bahngolf-Test

zu beteiligen.

„Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

In Ingolstadt und Wolnzach in Bayern traten die Auswahlmannschaften der Landesverbände aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Württemberg und Gastgeber Bayern zum diesjährigen DEUTSCHLAND-POKAL um den IFV-Pokal (Abt. 2 Miniaturgolf) an. Auch wenn in diesem Jahr drei Landesverbände fehlten, wurden ausgezeichnete Ergebnisse erzielt und der Wettkampf war spannend bis zum letzten Schlag. Knapp gewann Berlin vor Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Gespielt wurden auf beiden Anlagen jeweils 6 Durchgänge, wobei sämtliche 11 Ergebnisse einer gemischten Herren/Damen/Jugendmannschaft gewertet wurden, also ohne Streicher. Während die bayerische Mannschaft auf dem leichteren Platz in Ingolstadt begann (mit Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz), starteten die drei anderen LV in Wolnzach, sodaß die Ergebnisse nur schwer zu vergleichen waren. Nach dem ersten Tag aber hatten die Gastgeber über 80 Punkte "Polster", die es zu verteidigen galt, während sich Berlin und NRW in Ingolstadt auf die Verfolgung machten.

Schon die erste Runde am zweiten Tag zeigte, daß es die BBV-Mannschaft schwer haben würde, das große Ziel zu erreichen, begann man doch zum Teil nervös und der Vorsprung schmolz... Berlin und NRW verbesserten sich mit Superrunden immer weiter. Zu Mitte der 12. und damit letzten Runde hatte Berlin es geschafft, man war an den zu Recht enttäuschten Gastgebern vorbeigezogen. Mit gerade 10 Punkten Vorsprung wurde der BBGV Sieger im DEUTSCHLAND-POKAL 1983, der NBV belegte 5 Punkte hinter dem BBV Platz 3.

Bewundernswert waren die erzielten Ergebnisse - auch der Sechste WBV hatte noch einen Schnitt von 23,86 - vor allem wegen der tropischen Hitze. Die Aktiven konnten einem schon leid tun. Ein Lob an dieser Stelle aber auch der Organisation durch den BBV-Abt. 2 und die Vereine MGC Ingolstadt und Wolnzach.

Auch wenn es sich beim DEUTSCHLAND-POKAL um einen Mannschaftswettbewerb handelt, wurde doch die Einzelwertung nicht vergessen. Herausragender Spieler war bei den Herren der Göttinger Konrad Jahr, der mit einem Schnitt von 21,3 Bestleistung erzielte. Nur vier Zähler in der Gesamtwertung zurück kam der Landshuter Josef Reif auf den 2. Platz, vor Thomas Mose aus Bad Oldesloe, der als einziger Aktiver des SHBSV gestartet war.

Bei den Damen mußte ein Stechen Platz 1 entscheiden. Die Jügesheimer Nationalspielerin Karin Schlapp behielt im Stechen gegenüber der überraschend starken Rose Barthele (Sindelfingen) die Oberhand. Auf den nächsten Plätzen - auch nach Stechenpunktgleich Irene Sauer (Arheilgen), Agnes Kaiser (Landshut) und Heike Listander (Berlin).

DIE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

1. Berlin (BBGV)	3107	23,54
2. Bayern (BBV)	3117	23,61
3. Nordrhein-Westfalen (NBV)	3122	23,65
4. Niedersachsen (NBGV)	3133	23,73
5. Hessen (HBSV)	3146	23,83
6. Württemberg (WBV)	3149	23,86
7. Rheinland-Pfalz (BRP)	3312	25,09

HERREN

1. Jahr, Konrad	NBGV	256	21,33
2. Reif, Josef	BBV	260	21,66
3. Mose, Thomas	SHBSV	261	21,75
4. Lang, Andreas	BBGV	261	21,75
5. Kellerhals, Jürgen	BBV	263	21,91
6. Gröbl, Martin	BBV	264	22,00
7. Czerwek, Hans-Dirk	HBSV	266	22,16
8. Heck, Thomas	WBV	266	22,16
9. Auer, Helmut	WBV	266	22,16
10. Rieger, Bernd	WBV	267	22,25
11. Dittert, Andreas	BBGV	268	22,33
12. Hofer, Reinhard	BBV	268	22,33
13. Kritsch, Burkhard	NBGV	269	22,41
14. Kellner, Rudi	WBV	269	22,41
15. Henne, Edmund	WBV	269	22,41

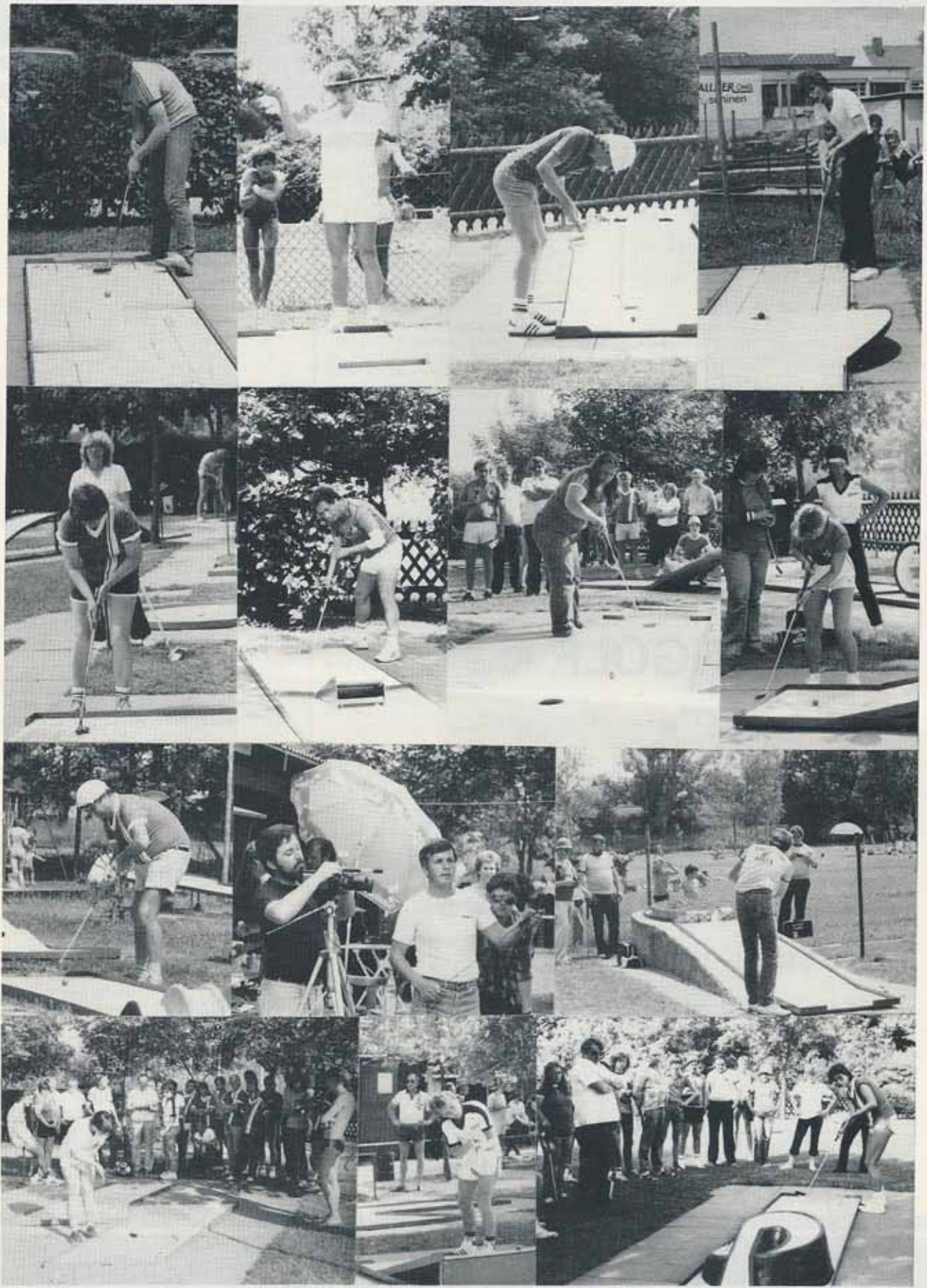
DAMEN

1. Schlapp, Karin	HBSV	276	23,00
2. Barthele, Rose	WBV	276	23,00
3. Sauer, Irene	HBSV	283	23,58
4. Kaiser, Agnes	BBV	283	23,58
5. Listander, Heike	BBGV	283	23,58
6. Lange, Marlene	NBV	286	23,83
7. Grassl, Sabine	BBV	289	24,08
8. Franz, Petra	NBV	289	24,08

BERICHT UND FOTOS:
DBV-PRESSEWART
MATTHIAS KAISER

DIE SIEGER-MANNSCHAFTEN DEUTSCHLAND-POKAL 83
Berlin (rechts), Bayern (unten), Nordrhein-Westfalen (unten rechts).
BERLIN spielte mit folgenden Spielern: Ulrich Tugend, Detlef Bellack, Sabine Schüler, Harald Ritter, Hans-Jürgen Krauß, Andrea Winkler, Andreas Dittert, Andreas Lang, Heike Listander, Rainer Kunst, Gabriele Zimmer.







Schaefer KG

MINIATURGOLF

Daimlerstraße 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 60 15-17

MINIGOLF

BAHNENGOLF

**Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel**

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

DBJ-Vollversammlung in Fulda

Ca. 30 Delegierte und der DBJ - Vorstand trafen sich am 5.3.83 im Hotel Christinnenhof in Fulda, um die insgesamt 50 Stimmen ihrer LV wahrzunehmen. Nach routinierter Erledigung der ersten Tagesordnungspunkte mußten vor den Neuwahlen noch 2 Anträge des DBJ-Vorstandes behandelt werden: Der Antrag 1 sah vor, den Posten des Beauftragten für Lehrarbeit zu streichen und seine Aufgaben vom 2. Vorsitzenden miterledigen zu lassen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Im Antrag 2 ging es darum, als zusätzliches Organ der DBJ einen Sportausschuß zu schaffen. Obwohl es einige Punkte gibt, die für ein solches Gremium sprechen, setzte sich nach ausführlicher und teilweise aggressiv geführter Diskussion doch mehrheitlich die Meinung durch, daß es eine unnötige Umverteilung von Vorstands- und Jugendausschuß-Aufgaben wäre bzw. daß der Aufwand an mehr Funktionen in keinem Verhältnis zum Ertrag stünde. Der Antrag wurde also mit 29:21 Stimmen abgelehnt.

Nachdem man SF Udo Manz zum Wahlleiter gewählt hatte, konnte man nach pauschaler Entlastung des alten Vorstandes zur Neuwahl schreiten.

Diesmal kandidierten erfreulicherweise, außer für den 1. Vors., für jeden Posten mind. 2 Bewerber. Das zeigt, daß anscheinend in der DBJ folgender Spruch nicht gilt: Über möglichst viel Kritik, aber zeige keine Bereitschaft, die kritisierte Arbeit selbst besser zu machen! Daß ausgerechnet für den Posten des 1. Vors. nur der Vorschlag der Wiederwahl kam, ist, glaube ich, Anerkennung und Einverständnis der Delegierten mit der Arbeit von Jürgen Tals! Doch nun der neue DBJ-Vorstand:

- 1. Vors.: Jürgen Tals
- 2. Vors.: Dominikus Biele
- Beauftragter für das Finanz- und Zuschußwesen: Andreas Goihl
- Beauftragter für intern. u. sportl. Jugendarbeit: Norbert Kramer
- Beauftragter für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit: Franz-Josef Barczyk
- Jugendsprecher: Andreas Isselmann

Der nächste TO-Punkt, die DBJ-Info, war schnell behandelt, da sich die Versammlung geschlossen für die Herausgabe einer eigenen Jugendzeitschrift aussprach. Der Preis von 0,50 DM wurde so kalkuliert, daß sich jeder Jugendliche sein eigenes Exemplar leisten kann, was bei einer Beilage zum Bahngolfer, von dem oft nur ein Vereinsexemplar für den Vorstand existiert, nicht gewährleistet wäre.

Der brisanteste Punkt der TO war wie erwartet die Entscheidung über den Austragungsort zukünftiger deutscher Jugendmeisterschaften. Einerseits geht der Trend, besonders in Ausland, klar in Richtung Kombi; andererseits sind die beiden größten LV

NBV (welcher sich auch in der Verantwortung für seine Stern- u. Cobigolf-Vereine sieht) und NBV nicht besonders Kombi-freundlich.

So begann auch prompt eine lange und hart geführte Diskussion, in der jeder LV seine Meinung ausführlich klarlegte. Am Ende mußte man aber doch folgende 3 Vorschläge zur Abstimmung stellen:

- 1. Nur Kombi
- 2. Kombi mit Abteilungswartung
- 3. Nur Abteilung

Da die erste Abstimmung keine absolute Mehrheit für einen Vorschlag brachte, wurde eine Stichwahl nötig; hier setzte sich dann Vorschlag 2 mit 26:24 Stimmen denkbar knapp gegen Vorschlag 3 durch!

Wahrscheinlich hätte das Abstimmungsergebnis ohne vorherige Diskussion genauso ausfallen; denn es sah nicht so aus, als hätte sich jemand umstimmen lassen!

Zu heftiger Erörterung kam es noch einmal, als der Termin der 84. bekanntgegeben wurde. Trotz des sofortigen Protests des DBJ-Vorsitzenden muß man sich doch wirklich fragen, was die DAV-Vertreter in IGV taten, während es zu der einstimmigen Terminfestlegung kam?!

Mit der Festsetzung des Termins der nächsten Jugend-Ausschußsitzung auf den 5./6.11.83 endet die Vollversammlung.

Quotierung zur DJH 83

Einzelplätze	J-Mannschaften	
BBS	10	2
BBV	11	2
BBGV	7	1
HDV	6	1
HRSV	6	1
NBSV	11	2
NBV	26	5
BRP	13	2
SBaV	6	1
SHBSV	5	1
WBV	9	1

Außerdem hat jeder LV 4 Sockel-Einzelplätze und eine Schülermannschaft. Bei Rückgabe eines Schülermannschafts-Platzes wird dieser zuerst dem NBV zugesprochen!

Sonstiges:

Ergebnislisten der Abt. 2 bitte ab sofort senden an: Andreas Goihl, Feldbergertr. 14, 7032 Sindelfingen

Neues Konto der DBJ:

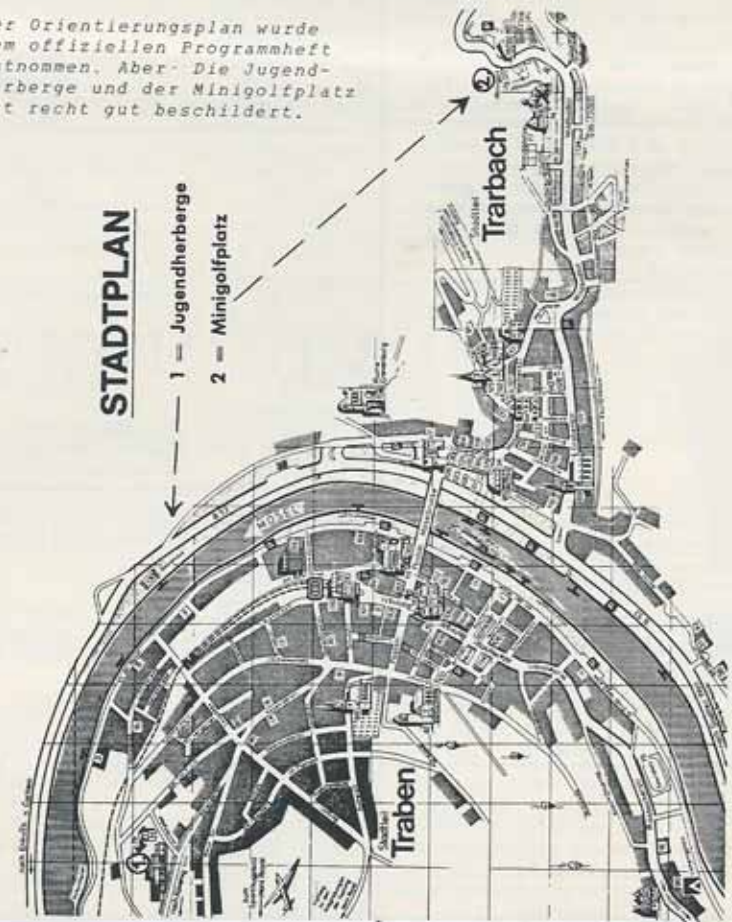
Deutsche Bahngolf Jugend
Kreissparkasse Böblingen
Kto.Nr. 3479133/ BLZ 603 501 30

Traben-Trarbach an der Mosel
Ist Austragungsort der diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften, die bekanntlich nur auf Abt. 1 (Minigolf) ausgetragen werden.

Der Orientierungsplan wurde dem offiziellen Programmheft entnommen. Aber - Die Jugendherberge und der Minigolfplatz ist recht gut beschildert.

STADTPLAN

- 1 - Jugendherberge
- 2 - Minigolfplatz



Pokalturniere

11. Internationale Schweizer Hallenmeisterschaften am 15. + 16. I. 1983 im TSM-Hallen-Sportcenter in Rigen-Basseradorf

Junioren männlich (4)
 1. PFISTER Daniel RHN/CH 237/29.625
 2. OTTO Gerd Si/D 245/30.625

Senioren weiblich (6)
 1. PFISTER Elsi RHN/CH 254/31.750
 2. RINDLISBACHER M. Wal/CH 258/32.250
 3. THELER Lina Wal/CH 263/32.875

Senioren männlich (16)
 1. FUNAGALLI Mimmo Mil/I 237/29.625
 2. PFISTER Ervin RHN/CH 237/29.625
 3. KAMER Joachim RHN/CH 240/30.000
 4. THELER Martin Wal/CH 242/30.250
 5. FREY Ernst MÜhl/CH 244/30.500

Damen (14)
 1. ZIMMERMANN Traute Wh/D 241/30.125
 2. WEBER Heidi Wh/D 248/31.000
 3. GAMMA Pia Amr/CH 249/31.125
 4. BIRCHER Elsa Wal/CH 250/31.250

Herren (73)
 01. PFISTER Heinz RHN/CH 219/27.375
 02. HUFSCHMIDT K. Remscheid 229/28.625
 03. ZINI Maurizio Mil/I 232/29.000
 04. CORNEILLE Remy Lichh/CH 236/29.500
 05. RIEGER Roland Wetz/CH 238/29.750
 06. CHIESI Guido Mil/I 238/29.750
 07. RIETMANN Peter Eff/CH 238/29.750
 08. SANDFORT Herm. Odenthal/D 239/29.875
 09. KÜNG Josef Wetz/CH 239/29.875
 10. BISCHOFF Markus Klot/CH 239/29.875
 11. GERBER Hansjörg Eff/CH 239/29.875
 12. ZINI Ruggero Mil/I 240/30.000
 13. RÜSS Jürgen Si/D 240/30.000

Mannschaften: (nur Herren = 9)
 1. MC Rheinfall-Neuhausen 933/29.156
 2. MC Gufi Milano Italia 959/29.969
 3. PGC Kloten 3 984/30.750
 4. 1. BGC Singen 985/30.781
 5. MC Wohlen I 989/30.906
 6. MC Effretikon 996/31.125
 7. MGF Waldshut 74 e.V. 999/31.219

Neuer Bahnrekord:
 PFISTER Heinz, Rheinfall-Neuh. 22 Pkt.
 Neuer Drei-Runden-Rekord:
 PFISTER Heinz, Rheinfall-Neuh. 78 Pkt.

Honda-Turnier am 6.2.83 in Bürglen/CH 4 Durchgänge Miniaturgolfhalle

Wegen der sehr früh angesetzten Startzeit und den Neuschneefällen der letzten Nacht waren etliche der gemeldeten Spieler nicht angereist.

4er-Mannschaften (6)

1. BSV 80 Steinen Deutschland 398 24.875
 2. MGC Hörbranz Österreich 414 25.875
 3. MC Wetzikon Schweiz 450 28,125

Jugend männlich (9)

1. Seeber Michael, Steinen D 87 21,75
 2. Becher Gerald, Steinen D 105 26,25
 3. Brehm Jürgen, Steinen D 105 26,25
 4. Loacker Dietmar, Klaus A 108 27,00

Senioren (7)

1. Gamma Hans, Amriswil CH 103 25,75
 2. Moschen Emil, Hörbranz A 106 26,50
 3. Nussbaum Walter, Basel CH 113 28,25

Damen/Senioren (8)

1. Gamma Pia, Amriswil CH 107 26,75
 2. Nussbaum Erna, Basel CH 115 28,75

Herren (34)

1. Gamma Hans Peter, Bern CH 99 24,75
 2. Leibundgut Harry, Steinen D 101 25,25
 3. Erath Alexander, Hörbranz A 101 25,25
 4. Küng Josef, Wetzikon CH 102 25,50
 5. Plangner Josef, Hörbranz A 103 25,75
 6. Duruz Jean-Fr., Courtepin CH 103 25,75
 7. Krause Detlef, Steinen D 103 25,75

1. Int. Miniaturgolf-Hallenmeisterschaft 26./27.2.83 8 Durchgänge in Bürglen

Zuerst sollten diese Meisterschaften den Schweizer Spielern vorbehalten werden. Ausländer waren nur begrenzt zugelassen. Doch war dann die einheimische Beteiligung viel zu schwach.

Aer-Mannschaften (10)

1. 1. BGC Landshut Deutschland 616 25.667
 2. BSV 80 Steinen Deutschland 621 25.875
 3. MC Wetzikon Schweiz 633 26,375
 4. MGC Klaus Österreich 646 26,917

Jugend männlich (9)

1. Seeber Michael, Steinen D 200 25,000
 2. Brehm Jürgen, Steinen D 207 25,875
 3. Becher Gerald, Steinen D 211 26,375

Senioren (8)

1. Rieger Armin, Wetzikon CH 228 28,500
 2. Gamma Hans, Amriswil CH 229 26,625
 3. Dresego Cesare, Basel CH 233 29,125
 4. Krecke Josef, Baden A 234 29,250

Damen (14)

1. Daub Elfriede, Schriess D 196 24,500
 2. Weber Erika, Zug CH 212 26,500
 3. Gamma Pia, Amriswil CH 212 26,500
 4. Mülchi Sonja, Gerlafingen 223 27,875

Herren (52)

1. Hofer Reinhard, Landshut D 190 23,750
 2. Mittlerer Arnold, Klaus A 196 24,500
 3. Reif Josef, Landshut D 198 24,750
 4. Becher Jürg, Steinen D 202 25,250
 5. Keliherhals Jürgen, Ingoist 203 25,375
 6. Duruz Jean-Fr. Courtepin 204 25,500
 7. Rieger Roland, Wetzikon CH 205 25,625

12. IMT des Kölner MC am 11./12.+13.3. 1983 ABL 2 4 Runden

Damenmannschaften (4)

01. BGS Hardenberg 299/24.916
 02. Kölner MC 311/25.916
 03. Mingo Frechen 330/27.500

Seniorenmannschaften (6)

01. Kölner MC 300/25.000
 02. MC Lüdenscheid 322/26.833
 03. BGS Hardenberg 323/26.916

Herrenmannschaften (14)

01. Kölner MC I 577/24.041
 02. 1. KGC Mönchengladbach I 588/24.500
 03. BGS Hardenberg 595/24.791
 04. 1. MGC Kaarst-Büttgen I 596/24.833
 05. Kölner MC II 605/25.208

Jugendmannschaften (5)

01. BGC Dormagen 302/25.166
 02. MGC Wetzlar 315/26.250
 03. Kölner MC 316/26.333

Schülermannschaften (1)

01. 1. MGC Mettmann 332/27.666

Senioren (10)

01. HOLZINGER M. Frechen 105/26.250

Damen (23)

01. CLAUSS L. Hardenberg 95/23.750

Senioren (28)

01. SCHNADT J. Köln 92/23.000

Herren (116)

01. LANG A. Tempelhof 89/22.250

Junioren (6)

01. WETZEL I. Dormagen 99/24.750

Junioren (30)

01. KNORR D. Köln 92/23.000

Schülerinnen (2)

01. GÖTZHABER B. Syburg 126/31.500

Schüler (7)

01. HÜBNER D. Mettmann 101/25.250

6. Internationales Miniaturgolfturnier des 1. MGC Wittringen e.V. vom 25.-27.3.1983

„O u v e r t u r e ' 8 3 " Herrenmannschaften (9)

1. MGC Brechten 487/27.055
 2. BGSC Gut Schlag Gladbeck 506/28.111
 3. MGC Kaarst-Büttgen 516/28.666

Damenmannschaften (6)

1. MGC Brechten 266/29.555
 2. BGSC Gut Schlag Gladbeck 271/30.111
 3. MGC Wittringen I 272/30.222

Seniorenmannschaften (3)

1. Sport Union Annen 255/28.333
 2. MGC Wittringen 267/29.666
 3. BGSC Gut Schlag Gladbeck 295/32.777

Jugendmannschaften (5)

1. MGC Mettmann 250/27.777
 2. MGC Wittringen I 252/28.000
 3. BGC Dormagen 268/29.777

Schülermannschaften (1)

1. BGSC Gut Schlag Gladbeck 277/30.777

Herren (89)

1. SCHWARZE Ulrich Herd 145/24.167
 2. LÜTGEBOHMERT D., Brec 150/25.000
 3. JUSZCZAK Olaf Hard 151/25.167
 4. NIGGEMANN H.-Jürgen Hard 153/25.500
 5. AULNER Marc RdL 155/25.833
 6. HANKER Rainer Glad 157/26.167
 7. HOFFMANN Winfried Brec 159/26.500

Damen (31)

1. CLAUSS Lisa Hard 163/27.167
 2. KRAFT Kristin Kaar 164/27.333
 3. ANDRE Suzette RdL 164/27.333

Senioren (23)

1. KLAIßER Martin Matt 159/26.500
 2. REIMER Tom RdL 161/26.833
 3. SCHNADT Joachen Köln 164/27.333

Senioren weiblich (7)

1. GREIFFENDORF Sus. Annen 173/28.833
 2. HEMMERSBACH Regina Glad 200/33.333

Junioren (30)

1. SCHEIB Thomas West 151/25.166
 2. THIMM Sven Kaar 158/26.333
 3. RECK Bernd Witt 159/26.500
 4. STURM Jochen Brec 160/26.667

Junioren (8)

1. FAETS Heike Dorm 164/27.333
 2. WETZEL Iris Dorm 167/27.833
 3. SCHRÖDER Kerstin Annen 168/28.000

Schüler männlich (11)

1. MÜLLER Dietmar Glad 164/27.333
 2. MÜLLER Holger Glad 164/27.333
 3. WASSER Marcel Mett 167/27.833
 4. HÜBNER Dirk Mett 169/28.167

Schülerinnen (2)

1. ALTHOFF Susanne Brec 194/32.333

17. Rodgau-Pokal-Turnier des Miniaturgolf-Club Jügesheim e.V. a.26./27.3.83

Gemischte 4er-Vereinsmannschaften (18)

1. MGC Jügesheim 469/23.450
 2. 1. MGC Reutlingen 481/24.050
 3. BGC Braunschweig 484/24.200
 4. MGC Wetzlar II 485/24.250
 5. SG Arheilgen I 486/24.300
 6. MGC Besigheim 492/24.600

Herren (78)

1. KRITSCH Burkhard Brau 170/21.250
 2. CZERWEK Dirk Jüge 176/22.000
 3. MEYER Hans-Joachim Brau 178/22.250
 4. BEIERSDORF Wolfgang Wetz 183/22.875
 5. KALISCH Manfred Wetz 183/22.875
 6. BEURER Jürgen Besi 183/22.875
 7. DAUM Ludwig Jüge 185/23.125
 8. EHM Jörg-Michael M'GI 186/23.250
 9. VORHOLZER Michael Weil 187/23.375

Damen (20)

1. SCHLAPP Karin Jüge 186/23.250
 2. HESS Renate Arhe 189/23.625
 3. SAUER Irene Arhe 189/23.625
 4. BOCKELMANN Conny M'GI 203/25.375
 5. BUCK Martina Sick 212/26.500

Senioren (6)

1. APEL Karl Wetz 204/25.500
 2. DIETZ Willi Wetz 205/25.625
 3. RIEGER Horst Wetz 207/25.875

Junioren (10)

1. KEPPLER Dieter Gröt 198/24.750
 2. RASTETTER Thomas Gröt 214/26.750
 3. KIEFER Holger Drei 216/27.000
 4. LORENZ Matthias Drei 217/27.125

Schiedsrichter

Ohne Schiedsrichter gibt es kein ordnungsgemäßes Fußballspiel, aber in der Berichterstattung auch der Vereinsmitteilungen kommen die „Männer mit der Pfeife“ meistens zu kurz. Der SV Tasmania-Neukölln 1973 hatte deshalb die gute Idee, alle Schiedsrichter des Vereins kurz vorzustellen, besonders ihre sonstigen oder auch früheren sportlichen Aktivitäten.

Anschrift: Dieter Reichel, Hermannstr. 138, 1000 Berlin 44.

Rhein-Main-Turnier 1983 des 1. Mainzer MGC am 28.3.1983

<u>Schülermannschaften (2)</u>	
01. MGC Mainz I	409/34.083
<u>Jugendmannschaften (4)</u>	
01. MGC Mainz I	369/30.750
02. MSV Bad Kreuznach	400/33.333
<u>Seniorenmannschaften (7)</u>	
01. MGC Mainz I	406/33.833
02. MGC Mainz II	408/34.000
03. MSV Bad Kreuznach	415/34.583
<u>Damenmannschaften (4)</u>	
01. MSV Bad Kreuznach	419/34.917
02. SG Arheilgen	422/35.167
03. MGC Mainz I	426/35.500
<u>Herrenmannschaften (3)</u>	
01. MGC Mainz I	764/31.833
02. MGC Mainz II	814/33.917
03. MSG 67 München	815/33.958
<u>Int. 4er-Vereinsmannschaften (12)</u>	
01. MGC Mainz I	516/32.250
02. MSV Mainz I	528/33.000
03. MSV Mainz II	540/33.750
04. SSC Stuttgart	545/34.063
<u>Schülerinnen (4)</u>	
01. SCHÜTZ Christiane	MGC Mz 150/37.500
02. KAND Angelika	MGC Mz 153/38.250
<u>Schüler (6)</u>	
01. BRÜCHERT Lars	MGC Mz 127/31.750
02. MEYER Kai	MGC Mz 140/35.000
03. SCHÜTZ Olaf	MGC Mz 142/35.500
<u>Juniorinnen (2)</u>	
01. BAUER Iris	MSV Mz 149/37.250
02. RETTIG Claudia	MSV Mz 159/39.750
<u>Junioren (13)</u>	
01. SZABLIKOWSKI B.	MGC Mz 112/28.000
02. STEIDL Carsten	MSV Mz 126/31.500
03. THEIS Thomas	MGC Mz 126/31.500
<u>Seniorinnen (9)</u>	
01. FRANKO Toni	MGC Mz 141/35.250
02. FEICK Anneliese	MSV Kh 141/35.250
03. DEN DULK Annel.	MGC Mz 141/35.250
<u>Senioren (32)</u>	
01. PFLEGER Kurt	MGC Mz 126/31.500
02. MISSONNIER Fried.	MGC Mz 129/32.250
03. GOLDSCHMIDT Wald.	MSV Kh 130/32.500
04. BRAUN Willi	MSV Mz 133/33.250
05. SCHMITT Kurt	MGC Mz 134/33.500
06. PERTGEN Dietmar	MGC Mz 135/33.750
07. KONOPKA Armin	MGC Wh 136/34.000
<u>Damen (15)</u>	
01. GSEGNET Erika	MGC Ho 135/33.750
02. SAUER Irene	SG Arh 135/33.750
03. VOLK Christiane	MSV Kh 137/34.250
04. SCHMITT Ursula	SG Arh 138/34.500

Herren (66)

01. BLESSING Detlef	MGC Mz	120/30.000
02. JÄGER Werner	MSV Kh	122/30.500
03. SZABLIKOWSKI Axel	MGC Mz	124/31.000
04. FRANKO Werner	MSG 67	124/31.000
05. HENNE Bernhard	MGC Mz	124/31.000
06. MISSONNIER Volker	MGC Mz	125/31.250
07. BRITSEMMER Bertus	MGC Mz	126/31.500
08. HOLZ Walter	MSV Mz	127/31.750
09. GRAF Roger	BSC K1	128/32.000
10. Klee Hannes	MGC Mz	129/32.250

10. Marathon-Turnier des Hamburger MC am 28.+27.3.1983 Abt. 1 8 Runden

<u>Gemischte Vierer Mannschaften (19)</u>	
01. 1.MSC HH-NeuWulmstorf I	1085/33.906
02. Hamburger MC II	1090/34.063
03. Hamburger MC I	1090/34.063
04. MGC Remscheid-Lennep	1099/34.344
05. MSG Hamburg 75 I	1101/34.406
06. Hamburger MC V	1112/34.750

Herren (49)

01. GRUNAU Dirk	HHNW	262/32.750
02. WEGNER Gunther	HMC	268/33.500
03. MANTHEY Peter M.	HMC	268/33.500
04. DEPPERMAN Malte	HH'75	269/33.625
05. WULFF Peter	HMC	271/33.875
06. GADE Jörn Uwe	HMC	271/33.875

Damen (9)

01. RAHMLOW Gabriele	Ise	287/35.875
02. MATTSHECK Anke	HH'75	294/36.750
03. BÜTTICHER Brigitte	Be'74	301/37.625
04. DULLIN Gabriele	HMC	301/37.625

Senioren (9)

01. ASCHBERG Herbert	HMC	298/37.250
02. BENTHEIN Egon	Ise	299/37.375
03. TIMM Walter	HMC	305/38.125
04. HEITBRINK Günter	HH'75	305/38.125

Seniorinnen (5)

01. TIMM Hiltrud	HMC	298/37.250
02. BRAASCH Walli	HH'75	328/41.000
03. V.BRACHT Olga	Nien	329/41.125

Jugend männlich (10)

01. DIENST Thorsten	HMC	268/33.500
02. LAHAN Stefan	HHNW	270/33.750
03. THEIS Andreas	HMC	273/34.125
04. NÜSKE Holger	HMC	274/34.250

Jugend weiblich (3)

01. RAHMLOW Verona	Ise	316/39.500
--------------------	-----	------------

12./13.03. 1.MGC Köln,
13.03. MGC Monrepos
19./20.03. 1.Porzer MGC

haben keine Ergebnisliste geschickt.

Basler Meisterschaft vom 26./27.3.1983

3 Durchgänge Abt. 1

Juniorinnen (6)

1. BAUMGÄRTNER Petra	Waldshut	101
2. SCHNEUWLI Katrin	Grizzlibär	102
3. FLÜCK Daniela	Neuendorf	108

Junioren (14)

1. ZAHND Anton	City-West Bern	96
2. VUILLE Roland	La Chaux de Fonds	99
3. BREHM Jürgen	Steinen	105
4. BECHER Gerald	Steinen	107
5. ZYSSET Stefan	Interlaken	108

Senioren (24)

1. HÄSLER Daniel	Basel	87
2. FEHLMANN Max	Basel	92
3. BOHNY Fritz	Neuendorf	96
4. BADER Paul	BASEL	100
5. ORSENGO Cesare	Basel	102

Damen (30)

1. HOHL Louise (5w)	Basel	95
2. GRIBI Maria (5w)	Basel	98
3. ZIMMERMANN Traute	Waldshut	103
4. HEUTSCHI Ursula	Neuendorf	103
5. WEBER Heidi	Waldshut	104
6. KUTZ Erika (Sw)	Inzlingen	107

Herren (90)

1. BREM Karl	Waldshut	92
2. NUSSBAUM Walter jr.	Basel	94
3. SCHAFFNER Rolf	Basel	95
4. DOBRINSKI Thilo	Weil	95
5. OLTERSDORF Dieter	Waldshut	96
6. BRÜHL Werner	Laubfrosch	96
7. KUNZEL Michael	Basel	97
8. MARTY Karl	Neuhausen	97
9. GOSTELI Roland	Moutier	98

Herrenmannschaften (13)

Basel I	außer Konkurrenz	577
Basel II	außer Konkurrenz	610
1. Laubfrosch-Binningen		615
2. MCF 74 Waldshut		622
3. Neuendorf		623
4. MGC Weil		648
5. MGC City West Bern		650
6. BSV '80 Steinen		652
7. MSC Mulhouse		658

Damenmannschaften (7)

Basel I	außer Konkurrenz	303
1. MGF 74 Waldshut		308
2. Zurzach		337
3. Neuendorf		337

Am Samstag spielten etwa 50 Teilnehmer bei Regen, Schnee und Wind, 120 Teilnehmer gingen sonntags bei schönem Wetter an den Start.

ACHTUNG!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wie komme ich billig als **Club** oder **Privatmann** zu einer

Internationalen Minigolfanlage Abt. 1 ?

Die Kosten kommen nicht höher als bei einer Klein bzw. Miniatur-Golfanlage.

Schreiben Sie umgehend an:

GOLFBAHNENBAU GÜNTER GRÖTZINGER

HOHENZOLLERNSTR. 31 in 7144 ASPERG

Vereine stellen sich vor

-heute einmal anders-

Sehr geehrte Damen und Herren!
Hierdurch ergeht offizielle Mitteilung,
daß sich der

M.G.C. Hansa von 1966 e.V.
kraft des einstimmigen Beschlusses einer
außerordentlichen Mitgliederhaupt-
versammlung vom 2. September 1982 auf-
gelöst hat...

... dies war ein Schreiben, das die
HBV-Geschäftsstelle im September er-
reichte. Soll oder kann man zur Tages-
ordnung übergehen? Allein die Tatsache,
daß sich hier ein Stück Hamburger Bah-
nengolf-Geschichte verabschieden mußte,
läßt bei mir einen bitteren Geschmack
auf der Zunge zurück. Es sollte jeden
Hamburger Bahnengolf-Sportfreund schon
nachdenklich stimmen, daß es letztend-
lich kommerzielle Interessen waren, die
das AUS für den MGC Hansa bedeuteten.
Wir alle wissen, wie stark die Interes-
senkollision auf der Anlage im Volks-
park war. Ähnliche Erfahrungen haben
alle Hamburger Vereine machen müssen;
kennen Sie noch den Hammer MC, den BGC
Altona, Barmbecker Bahnengolf Verein,
SCM Putter Hamburg usw. usw. Alles Ver-
eine, die auf kommerziell genutzten An-
lagen trainiert haben. Immer wieder wa-
ren Trainingsbeschränkungen, Mitglie-
derwerbverbote etc. Ursache für die
Auflösung der genannten Vereine. Einige
haben es geschafft: Niendorfer MC, MGC
Iserbrook, aber auch VfL Lohbrügge, SV
Lurup, TSV Hohenhorst, die letzten drei
unter Aufgabe ihrer Eigenständigkeit.
Es gehört für die verantwortlichen Vor-
standsmitglieder eine riesige Portion
Idealismus dazu, es nicht soweit kommen
zu lassen. Auch dem M.G.C. Hansa muß
man diesen Idealismus bescheinigen. Mag
sein, daß im letzten Jahr nicht mehr
der nötige Elan vorhanden war, aber wen
wundert's? Man macht es sich zu leicht,
wollte man die Schuld allein dem Vor-
stand oder unter den Mitgliedern des
M.G.C. Hansa suchen. Werbemöglichkeiten
für einen Verein auf einer kommerziell
betriebenen Anlage sind gleich Null,
will man weiter auf dieser Anlage exi-
stieren. Es sind Tatsachen, die den mei-
sten unserer Vereinsmitglieder über-
haupt nicht geläufig sind. Mit fehlen-
den Neuen bleibt über kurz oder lang
der sportliche Erfolg aus und damit der
Daseinszweck eines Vereines. Ich kenne
in Hamburg mindestens noch zwei Vereine,
die in einer ähnlichen Situation sind
und hier aufpassen sollten. Übrigens
scheiterten wegen der oben angeführten
Gründe Bemühungen des HBV-Vorsitzenden,
neue Vereine in Hamburg gründen zu hel-
fen. Keine ausreichende Trainings- und
Wettkampfzeiten!!! Den noch verbleiben-
den Bestand in Hamburg zu sichern und
wenn möglich auszubauen ist eine Aufga-
be der Zukunft.
Tschüß - M.G.C. Hansa! Allen Mitglie-
dern, die in anderen Vereinen weiterma-
chen, wünschen wir alles Gute. Es war
hoffentlich die letzte Auflösung.

Sieghard Quitsch
(aus der Hamburger Bahnengolf-Rundschau
Nr. 10/82 - Rubrik HBV-Offiziell)

Terminänderung im Internatio-
nalen Terminplan:

CSSR:
13./14.8. Internationales Tur-
nier "Flora Pokal" Olomouc

27./28.8. Gesamtstaatliches
Turnier Pribram

Bitte beachten!

Der Badische Bahnengolf-Sportverband
bittet um folgende Veröffentlichung

Mit Wirkung vom 12. Juni 1983 an ist
der MGC 77 Baiertal e.V. für jeden
Spielbetrieb im In- und Ausland ges-
perrt. Die Sperre endet mit der
nachgewiesenen Zahlung der Mitglieds-
beiträge für 1983.

Der MGC 77 Baiertal hat bis heute noch
keine Jahresmeldung für 1983 abgegeben,
sodaß keine Beitragsrechnung erstellt
werden konnte. Ist die Meldung bis zum
15. August 1983 nicht erfolgt, wird
der Verein aus dem BBS ausgeschlossen.

Detlef Krause, BBS-Geschäftsführer

Mitgliederstruktur im DBV
(nach den Bestandsmeldungen per 1.1.1983)

LV	Abt. 1		Abt. 2		Abt. 3		Abt. 4		Abt. 5		Ver- eine insg.	Mitglieder		davon Jugendliche		2. Bei- trags- stufe
	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.	Ver./ Mitgl.		insg.	männl.	weibl.	insg.	
BBS	7/161	22/405	1/17	-/-	-/-	1/13	31	484	112	596	88	25	113	3		
BBV	16/645	16/752	1/39	-/-	-/-	-/-	33	1064	372	1436	238	61	299	524		
BBGV	5/153	9/256	-/-	-/-	-/-	-/-	14	308	101	409	66	10	76	65		
BRP	9/270	-/-	-/-	-/-	-/-	13/437	22	514	193	707	144	37	181	129		
HBV	3/97	5/209	-/-	-/-	-/-	-/-	8	243	63	306	61	8	69	46		
HBSV	4/137	15/309	-/-	-/-	-/-	-/-	19	343	103	446	76	16	92	4		
NBGV	-/-	28/1004	-/-	-/-	-/-	-/-	28	736	268	1004	216	60	276	403		
NBV	48/1616	29/879	5/136	-/-	-/-	8/234	103	2427	737	3164	632	128	760	621		
SBaV	5/177	-/-	-/-	-/-	-/-	2/79	7	184	72	256	43	13	56	54		
SHBSV	-/-	11/268	-/-	-/-	-/-	-/-	11	199	69	268	49	4	53	23		
WBV	10/262	24/601	-/-	-/-	-/-	-/-	34	676	187	863	129	25	154	97		
	107/3518	159/4683	7/192	13/299	24/763	310	7178	2277	9455	1742	387	2129	1969			

Prozentuale Aufgliederung nach Abteilungen

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht

Prozentualer Anteil der Jugend

männlich = 1.742 von 7.178 = 24,27%
weiblich = 387 von 2.277 = 17,00%
insgesamt = 2.129 von 9.455 = 22,52%

männlich = 7.178 = 75,9%
weiblich = 2.277 = 24,1%
insgesamt = 9.455 = 100,0%

Vereine Mitglieder
Abt. 1 107 = 34,52% 3.518 = 37,21%
Abt. 2 159 = 51,29% 4.683 = 49,53%
Abt. 3 7 = 2,26% 192 = 2,03%
Abt. 4 13 = 4,19% 299 = 3,16%
Abt. 5 24 = 7,74% 763 = 8,07%
insg. 310 = 100,00% 9.455 = 100,00%

DAMEN-BUNDESLIGA der Abt. 2

Die Abteilungsvollversammlung der Abt. 2 hat ab Saison 1983/84 die Einführung einer Damen-Bundesliga beschlossen.

Die Liga wird in 2 Gruppen, Nord und Süd, die Teilnehmer an den deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen ermitteln. Die beiden erstplatzierten jeder Gruppe werden bei der DM startberechtigt sein.

Der Nordgruppe werden 8 Mannschaften (voraussichtlich 4 aus dem NBV, 3 aus der jetzigen BL-Nord und 1 aus Berlin) und der Gruppe Süd 6 Mannschaften (Je eine aus den Landesverbänden HBSV, BRP/SBav, WBV und BBV sowie 2 Mannschaften aus dem BBS) angehören.

Die Punktspiele werden jeweils über 4 Durchgänge, nach Möglichkeit 2 Spiele an einem Wochenende, ausgetragen.

KÜNFTIGER SPIELVERKEHR

Rahmenterminplan - Bundesranglistenturniere

Bedingt durch die internationale Entwicklung, siehe hierzu "Auszüge aus dem Bericht des Sportwarts 1981/82" im Bahngolfer 1/83, haben die DBV-Sportgremien weitgehende Beschlüsse für den künftigen Spielverkehr gefaßt. Diese Beschlüsse bedurften teilweise noch der Zustimmung der Bundesversammlung.

Mit dem RAHMENTERMINPLAN sollen die organisatorischen Voraussetzungen nicht nur für eine Koordination des abteilungsübergreifenden Spielbetriebes geschaffen werden, sondern die neue Rahmenterminplanung bietet allen Landesverbänden darüberhinaus Hilfe bei ihren eigenen Terminplanungen.

Besonders zu betonen ist in diesem Zusammenhang, daß nach wie vor die sogenannte freiwillige Basis der Sportausübung beibehalten werden kann, d.h. jeder Bahngolfer kann wie bisher nur das System bzw. die Abteilung spielen, die er gern möchte. Ein ganz entscheidender Punkt!

Aber ohne von diesem Prinzip abzuweichen, war es erforderlich und ist es gelungen, mit der Rahmenterminplanung die organisatorischen Voraussetzungen auch für den Kombispielbetrieb zu ermöglichen, ja sogar den Spielern einer bestimmten Abteilung die Spielmöglichkeit in einer anderen Abteilung zeitlich anbieten zu können.

Man denke in diesem Zusammenhang an den Turnus der Europameisterschaften bei den Erwachsenen, 1. Jahr Kombi-EM, 2. Jahr Minigolf-EM und 3. Jahr Miniaturgolf-EM. Alle dem DBV angeschlossenen Sportler erhalten so die Möglichkeit, sich für jede EM qualifizieren zu können. Dies war bisher nicht möglich!

Bei den Jugendlichen bedarf es noch weiterer Beschlüßfassungen, da hier die Europameisterschaften künftig nur noch als Kombination ausgetragen werden. Um auch zu diesen EM die jeweils besten Sportler unseres Verbandes entsenden zu können, wird es auch hier erforderlich werden, entsprechende organisatorische Voraussetzungen unter Berücksichtigung der notwendigen Koordination zu schaffen. Auch hier darf nicht vergessen werden, die Freiwilligkeit in der Sportausübung zu erhalten.

Das Prinzip der Freiwilligkeit wird in der Rahmenterminplanung ganz einfach gewährleistet: Die Punktspiel- und Ranglistentermine der Abteilungen 1 und 2 sind grundsätzlich an verschiedenen Wochenenden, so daß zunächst einmal für die Sportler beider Abteilungen auch die Spielmöglichkeit in der jeweils anderen Abteilung zumindest zeitlich möglich ist. Wer diese Spielmöglichkeit nicht nutzen möchte, kann an den Punktspiel- und Ranglistenterminen der anderen Abteilung eine Vielzahl von Pokalturnieren seiner eigenen Abteilung besuchen.

Wünschenswert wäre zur Vervollständigung dieses Systems, daß auch die Qualifikations-Modi zu den DM der Abt. 1 und 2 neu geordnet und nach Möglichkeit vereinheitlicht werden.

Die Abt. 2 hat hierzu bereits entsprechende Beschlüsse gefaßt, die die Zustimmung der Vollversammlung der Sportwarte gefunden hat und der Abt. 1 jetzt als Diskussionsgrundlage für die geforderte Beschlüßfassung dienen soll.

Das Konzept der Abt. 2 sieht unter dem Titel BUNDESRANGLISTENTURNIERE folgendes System für die DM-Qualifikationen in den Landesverbänden vor:

1. In jedem Landesverband finden je Saison 4 Ranglistenturniere a. 10 Durchgänge statt.
2. Die ersten beiden Ranglistenturniere gelten als Vorrunde. In diesen beiden RL-Turnieren (Zweimal 10 Durchgänge ohne Streicher) werden die Teilnehmer für die Bundesranglistenturniere ermittelt.
3. Für die Teilnahme an den Bundesranglistenturnieren sind je LV qualifiziert 40% der zugewiesenen DM-Gesamt-Quote des jeweiligen LV. Rechnerische Bruchteile ab 0,5 aufwärts ergeben hierbei ganze Plätze.
4. Je Saison werden 2 Bundesranglistenturniere ausgetragen.
5. Die für die Bundesranglistenturniere qualifizierten haben sich gleichzeitig für die DM der jeweiligen Saison qualifiziert, sofern sie an mindestens einem der beiden Bundesranglistentur-

nieren teilnehmen.

6. Für die Teilnehmer an beiden Bundesranglistenturnieren erfolgt gleichzeitig eine Wertung um die Norddeutsche bzw. Süddeutsche Einzelmeisterschaft.
7. Jedes Bundesranglistenturnier geht über 10 Durchgänge. Startzeit: Samstags 14.00 Uhr.
8. Für die Bundesranglistenturniere erspielte Startplätze, die nicht ausgenutzt werden, fallen weg. Es sei denn, der betreffende Sportler hat vor Beginn des ersten LV-Vorrunden-Turniers erklärt, daß er an den Bundesranglistenturnieren nicht teilnehmen will.
9. In den weiteren 2 LV-Ranglistenturnieren qualifizieren sich die restlichen DM-Teilnehmer des jeweiligen LV. Hierfür werden 60% der zugewiesenen DM-Gesamt-Quote des jeweiligen LV herangezogen.
10. Die Qualifikation für die Ranglisten-Endrunde (gleichzeitig LV-Meisterschaft) und die restlichen 60% DM-Teilnehmer erfolgt in einer Wertung über mind. 30 Durchgänge von 40 möglichen. Als Streicher sind nur 5er-Blocks zugelassen.
11. Die für die Bundesranglistenturniere qualifizierten Sportler sind auch für die LV-Ranglisten-Endrunde (LV-Meisterschaften) qualifiziert.
12. Bei erforderlichem Turnierabbruch müssen mindestens 8 Durchgänge von allen Teilnehmern beendet sein, damit das jeweilige Ranglisten-Turnier gewertet werden kann.
13. Gewertet wird grundsätzlich nach Schlagzahl.
14. Beginn des neuen Modus ab Saison 1983/84.
15. Die Austragungsorte der Bundesranglistenturniere werden den Landesverbänden zugewiesen.

Fehlinformation im BG 1/83

Durch einen bedauerlichen Irrtum sind auf Seite 6 im Bahngolfer 1/83 neue Bestimmungen als "ab sofort gültig" ausgewiesen, die nach Beschluß der Vollversammlung der Sportwarte erst am 1.9.1983 in Kraft treten.

Es handelt sich um alle Informationen, die den Anhang 3 der Spielregeln betreffen. (2 mal mittlere Spalte unten, 1 mal rechte Spalte Mitte).

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

ACHTUNG!

Ab 1.7.1983 ändert sich die Anschrift der DBV-Geschäftsstelle:

DBV-Geschäftsstelle
Hamburger Str. 37
2090 Wilsen/Luhe
Tel. 04171/63343

Mit Marken mehr Medaillen.



Sie haben es in der Hand, wieviele Medaillen unsere Sportler und Sportlerinnen gewinnen. Denn Sie können unsere Sportler in der Vorbereitung unterstützen. Durch den Kauf der neuen Sporthilfe-Sondermarken '83. Fördern Sie unsere Medaillenanwärter!

Sie werden es Ihnen danken. Vielleicht sogar mit Gold.

An die Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Straße 12, 6000 Frankfurt 71

Ja, ich möchte unsere Sportler fördern.
Schicken Sie mir bitte folgende Sporthilfe-Sondermarken '83 (Lieferung erfolgt per Nachnahme durch die Versandstelle zur Postwertzeichen, Frankfurt):

<input type="checkbox"/> Stück Motiv „Jünger“ 80 + 40 Pf.	<input type="checkbox"/> Stück Motiv „Moderne Figurenlauf“ 120 + 40 Pf.
<input type="checkbox"/> Stück Motiv „Jünger“ 80 + 40 Pf.	<input type="checkbox"/> Stück Motiv „Eishockey“ 120 + 40 Pf.

Meine Anschrift:

STIFTUNG DEUTSCHE SPORTRHILFE

NACH REDAKTIONSSCHLUSS:

Ergebnisse vom RALP/SPOHR 1983
Bericht im Bg. 3/1983

HM: Nordrhein-Westfalen	1120	31.111
2. Rheinland-Pfalz	1124	31.222
3. Berlin	1131	31.416
4. Hamburg	1149	31.916
5. Bayern	1150	31.944
6. Württemberg	1155	32.083
7. Saarland	1166	32.388
8. Baden	1184	32.888
Hünemann Mathias, SBaV	175	29.166
Hufschmidt Klaus, NBV	179	29.833
Sandfort Hermann, NBV	181	30.166
Reinisch Klaus, BBV	181	30.166
Kunst Rainer, BSGV	181	30.166
DM: Baden	574	31.888
2. Berlin	604	33.555
3. Rheinland-Pfalz	611	33.944
4. Hessen	611	33.944
5. Bayern	617	34.277
6. Nordrhein-Westfalen	619	34.388
Weiss Gaby, BBS	181	30.166
Grande Adelheid, WBV	187	31.166
Jäger Brigitte, BRP	190	31.666
JM: Hamburg	546	30.333
2. Bayern	556	30.888
3. Württemberg	559	31.055
4. Baden	564	31.333
5. Berlin	566	31.444
6. Nordrhein-Westfalen	567	31.500
7. Hessen	568	31.555
8. Rheinland-Pfalz	574	31.888
9. Niedersachsen	589	32.722
10. Saarland	595	33.055
Lagerquist Britta, NBV	192	32.000
Ruff Anja, WBV	192	32.000
Koesler Susanne, BBS	195	32.500
Lahann Stefan, HBV	175	29.166
Reichelt Carsten, BSGV	176	29.333
Steidl Christoph, BRP	176	29.333

ANSCHRIFTEN

Der Bahngolfverband Südtirol teilt mit:
Nach erfolgter Auflösung des MV des alpes Algund im März dieses Jahres wurde in Algund unmittelbar darauf ein neuer Verein gegründet, der den Namen Miniaturgolfverein Des Alpes Algund trägt. Der neue Verein führt auch das Internationale Turnier von Algund weiter, welches also im Rahmen des "Südtiroler Miniaturgolfherbstes" wie im Internationalen Sportkalender vom 28.-30. Oktober stattfindet.

Anschrift:
MGV Des Alpes Algund
Leonhard Gamper
J. Weingartnerstr. 44
I-39022 Algund

Viele Grüße

Andreas Isselmann

Die DBJ gibt folgende Anschriften bekannt:

Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Franz-Josef Barczyk, Auf der Hardt 140, 4650 Gelsenkirchen, Tel. 0209/870134.

DBJ-Jugendsprecher

Andreas Isselmann, Poppelbaumstr. 24, 4230 Wesel 1, Tel. 0281/21858 - Nachrichten bitte auf Band sprechen.

Landesjugendwart BRP

Axel Szablikowski, Am Rodelberg 4
6500 Mainz, Tel. 06131/51661.

Landesjugendwart SHBSV

Piet Hansen, Lindenberg 17,
2387 Böklund.

Anschrift der

DBV-Geschäftsstelle:

Joachim Holdorf
Hamburger Str. 37
2090 Winsen/Luhe
Tel. 04171/63343

Anschriftenänderungen

BBS

BGSC Villingen 1977 e.V.
Gerd Kammerer, Wilstorferstr. 52,
7730 VS-Villingen, Tel. 07721/
1963.

NBV

BGC Dormagen e.V.
Gerhard Fredrich, Beethovenstr.18,
4047 Dormagen, Tel. 02106/41943.

BGS Hardenberg-Pötter e.V.
H.J. Schüller, Bahnhofstr. 119,
5620 Velbert 1, Tel. 02051/55684.

I.MGC Paderborn e.V.
Wolfgang Hackauf, Hans-Humpert-
Str. 3, 4790 Paderborn, Tel.
05251/36231.



DBV - INFORMATION

D.E.R. B.A.H.N.E.N.G.O.L.F.E.R

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf - Verbandes und der Deutschen Bahngolf - Jugend.

Herausgeber
Deutscher Bahngolf-Verband e.V.
Hamburger Str. 37
2090 Winsen/Luhe
Telefon 04171/63343

Verantwortlich
DBV-Pressewart Mathias Kaiser

Redaktionsanschrift
Redaktion Der Bahngolfer
Detlef Krause
Im Mühlgarten 3
7846 Schliengen
Telefon 07635/9737

Vertrieb (Bestellungen)
DBV-Geschäftsstelle
Hamburger Str. 37, 2090 Winsen/
Luhe, Telefon 04171/63343

Druck
QUICKPRINT
Inh. Christa Renner
Birkenstr. 20
8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

Der Bahngolfer erscheint ca. zweimonatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der Bezugspreis beträgt derzeit 10.-- DM für das Jahresabonnement zuzüglich Porto.

Ihr Bahnergolf-Fachgeschäft

Nicht Zauberei und Geister
» Der BALL von RUFF «
der macht die Meister!



21, 37 und H4 , das alles bekommen Sie bei mir!

Unser Angebot an Turniergolf-Artikel: Sun-Golf, Euro-Golf, Wagner, Buchstaben-Serie, MG-Bälle, Elefanten-Serie.
Unser Angebot an Bekleidung/Sportschuhen: adidas, Puma, Grasshoppers, Rucapor, Golden-Cup, In time-Sportbekleidung.

SPORT point

NORBERT RUFF

Klosterstraße 30
7980 Ravensburg
Telefon 0751/2 2919

Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahngolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

**Johann
BECK**

&

**Siegfried
METH**

Bruckweg 9 · 8070 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 08 41 / 8 73 00